

# Nur die BLT kann loslegen

**Reinach.** Sanierung der Hauptstrasse verzögert sich

PETER DE MARCHI

**BaZ 30.5.08**

**2009 werden die Gleise erneuert, allerfrühestens 2011 kann die Hauptstrasse zum Boulevard umgebaut werden.**

«Verärgert?», fragt Reinachs Gemeindepräsident Urs Hintermann zurück, «das ist noch vornehm ausgedrückt.» Endlos werde jetzt über die Neugestaltung der Hauptstrasse diskutiert. Die Gefahr bestehe, dass die grosse Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung langsam schwinde, weil es sich verzögert.

Hintergrund für den Ärger des Gemeindepräsidenten sind die Diskussionen um die Kap-Haltestellen fürs Tram. Die Neugestaltung der Hauptstrasse sollte eigentlich 2009 über die Bühne gehen. Doch Baudirektor Jörg Krähenbühl stellte sich, kaum im Amt, gegen die geplanten Kap-Haltestellen. Das Projekt wurde sistiert und der Justiz- und Polizeidirektion übertragen, weil Krähenbühl als Reinacher befangen sein könnte. Justizdirektorin Sabine Pegoraro hat daraufhin bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung ein Gutachten zu den Kap-Haltestellen bestellt.

Die Ergebnisse werden nicht vor August erwartet. Die Querelen rund um die Kap-Haltestellen haben jetzt aber dafür gesorgt, dass sich die Sanierung der Hauptstrasse definitiv um mindestens zwei Jahre verzögert, wie die «Basellandschaftliche Zeitung» gestern schrieb.

**ETAPPIERT.** Gemeinde, BLT, Bau- und Justizdirektion haben sich deshalb auf das weitere Vorgehen geeinigt: Die BLT kann 2009 mit der Erneuerung der Gleise beginnen, unabhängig von der weiteren Sanierung der Hauptstrasse. Zwischen Reinach Dorf und der Denner-Kreuzung würden nur die Geleise ausgetauscht, der Untergrund aber noch nicht saniert, sagt BLT-Direktor Andreas Büttiker. Auf den restlichen Abschnitten könne wie geplant erneuert werden. Mit dieser Etappierung liessen sich auch Mehrkosten bis zu 600 000 Franken verhindern; defekte Gleisabschnitte immer wieder notfallmässig zu flicken, hätte diese Zusatzkosten verursacht.

In Liestal wird derweil der bfu-Bericht abgewartet. Dann entscheidet die Regierung, ob das ursprüngliche Projekt realisiert wird, oder ob die gesamte Planung über den Haufen geworfen werden muss. Vor 2011 aber könne mit der Sanierung bestimmt nicht begonnen werden, sagt Urs Roth vom Tiefbauamt.